

# Vorwort

Mit den Jahresbänden 1961 wird die Publikation von Dokumenten des Auswärtigen Amtes für die Jahre 1949 bis 1962 fortgesetzt – ein Zeitraum, dessen Bearbeitung im Juni 1990, als in Bonn die dem Institut für Zeitgeschichte angehörende Editionsgruppe zusammengestellt wurde, vertragsbedingt aufgrund des angestrebten jährlichen Publikationsrhythmus für die sechziger Jahre zunächst zurückgestellt werden mußte.

Das Erscheinen der vorliegenden Bände gibt Anlaß, allen an dem Werk Beteiligten zu danken. So gilt mein verbindlichster Dank dem Auswärtigen Amt, vor allem dem Politischen Archiv. Gleichermaßen zu danken ist der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf für die Erlaubnis, unverzichtbare Gesprächsaufzeichnungen in die Edition aufnehmen zu können, sowie dem Bundeskanzleramt für die Genehmigung zum Abdruck wichtiger und die Überlieferung ergänzender Schriftstücke.

Großer Dank gebührt ferner den Kollegen im Herausgebergremium, die sich ihrer viel Zeit in Anspruch nehmenden Aufgabe mit bewährter Kompetenz gewidmet haben. Gedankt sei auch dem präzise arbeitenden Verlag DeGruyter sowie den in der Münchener Zentrale des Instituts Beteiligten, insbesondere der Verwaltungsleiterin Frau Christine Ginzkey.

Das Hauptverdienst am Gelingen der drei Bände haben die Bearbeiter, Frau Dr. Mechthild Lindemann und Herr Dr. Christoph Johannes Franzen, zusammen mit der Wissenschaftlichen Leiterin, Frau Dr. Ilse Dorothee Pautsch. Ihnen sei für die erbrachte Leistung nachdrücklichst gedankt.

Wesentlich zur Fertigstellung der Edition beigetragen haben überdies: Herr Dr. Rainer Ostermann durch die Herstellung des Satzes, Frau Jutta Bernlöhr und Frau Brigitte Hoffmann durch Schreibarbeiten sowie Frau Anne Füllenbach und Frau Paulina Szoltysik.

Berlin, den 1. Oktober 2018

Andreas Wirsching